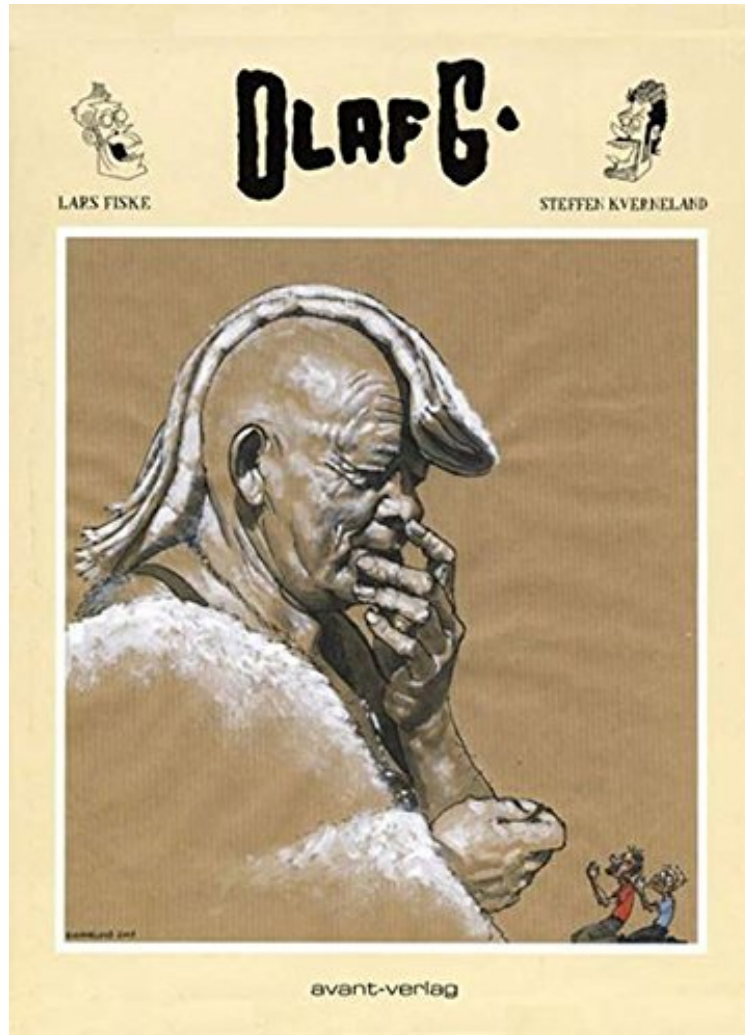


[Mobile pdf] Olaf G.

Olaf G.

Von Lars Fiske, Steffen Kverneland
DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation - Verkaufsrang: #451535 in BcherVerffentlicht am: 2007-12-01Abmessungen: 10.43 x .75b x 8.27l, Einband: Gebundene Ausgabe184 Seiten | File size: 20.Mb

Von Lars Fiske, Steffen Kverneland : Olaf G. before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Olaf G.:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. DreidimensionalVon HighlightzoneAls Lars Fiske und Steffen Kverneland in ihrer norwegischen Heimat die Ausstellung Olaf Gulbransson und der Simplicissimus besuchten, waren sie fasziniert von den schwindelerregenden Tuschezeichnungen des Karikaturisten und Malers. Auch ein Film ber Gulbranssons Haus am Tegernsee begeisterte: Der reinste Olymp! Da mssen wir hin. Die beiden Comicknstler brachen also auf. Sie brachten ihre Eindrcke ber den gebrtigen Norweger und seine Wahlheimat Bayern auf ebenso ungewhnliche wie mitreieude Art zu Papier.Ein Comic, im dem scheinbar willkrlich der Zeichenstil gewechselt wird und der alles andere als chronologisch wohlgeordnet aus

dem Leben seiner Hauptfigur erzählt, kann eigentlich nicht funktionieren und dürfte beim Lesen Kopfschmerzen verursachen. Doch das absolute Gegenteil ist der Fall. Der scheinbar zufällige Wechsel zwischen dem eher plastischen Malstil von Kverneland und dem linearen Kubismus von Fiske macht die Geschichte dreidimensional. Die vor Ort in Bayern gesammelten Eindrücke und die Begegnungen mit Zeitzeugen wie Gulbrandssons Enkelin gewinnen dadurch eine Tiefe, die in dieser Form nur im Medium Comic möglich ist. Das Buch von Fiske und Kverneland enthält zudem auch noch Fotos und Originalzeichnungen von Gulbransson, was das Lesevergnügen noch steigert. Doch bei aller Begeisterung für den Naturburschen Gulbransson, der gerne nackt durch die Bergwelt hüpft und mit seinem Hintern Nüsse knacken konnte, sparen sie auch nicht aus, dass sich der eigentlich unpolitische Karikaturist während des Tausendjährigen Reiches nicht eben mit Ruhm bekleckerte. An diesem unglaublich vielschichtigen Werk werden sich zukünftige Comicbiografien messen müssen, auch jene die Fiske und Kverneland anschließend bei Kurt Schwitters und Edvard Munch in Szene setzten. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Geniales von Comic-Genies Von M. Jgler Kurze Worte: Das Buch bietet informative und Wissenswerte über Gulbransson verpackt in ein genial komisches Comic. Jeden Cent wert! Ich habe in 2 Tagen gleich 2 mal gelesen!

Kurzbeschreibung 1873 im norwegischen Christiania, dem späteren Oslo, geboren und aufgewachsen, nimmt der talentierte junge Karikaturist, Maler und Grafiker Olaf Gulbransson 1902 eine Stelle am legendären Satiremagazin *Simplicissimus* an und siedelt nach München über. Hundert Jahre später machen sich die zwei norwegischen Zeichner und Humoristen Lars Fiske und Steffen Kverneland auf eine Reise in die Wahlheimat des berühmtesten Karikaturisten und Jugendstilknstlers des 20. Jahrhunderts, den sie von der norwegischen Kunsthistorik und Intelligenzia stiefmütterlich behandelt oder gar vergessen glauben. Im zweifachen Sinne biographisch portraituren die beiden mehrfach prämierten Illustratoren sowohl das bewegte Leben des berühmten Ausnahmeknstlers Olaf Gulbransson als auch die eigene Suche nach dem kulturellen Vermächtnis des genialen Karikaturisten und Naturburschen in der bayerischen Landeshauptstadt, wo das wegweisende Satireblatt *Simplicissimus* verlegt wurde, und Tegernsee, dem Rückzugsgebiet des Eremiten Gulbransson vor der Hektik der Zivilisation. Ihr Portrait des norwegischen Tuscheminimalisten und gestandenen Nudisten ist eine Collage aus Zitaten, Anekdoten und Mythenfragmenten, das sie auf liebenswert chaotische Weise zwischen Schweinshaxe, Bierfrühstück und Kulturschock zusammensetzen. Olaf G. ist eine Liebeserklärung an die Zeichenkunst, ein Kniefall vor einem der größten Karikaturisten des 20. Jahrhunderts und ein lustvoll komischer Reisebericht, der im gonzojournalistischen Selbsterfahrungsstil das bayerische Paralleluniversum aus der Sicht zweier begnadeter Humoristen auf die Schippe nimmt.